

Die Vorteile des SphenoCath®:

Einfaches und schnelles Verfahren – Dauer ca. 15 Minuten

Schonende und angenehme Methode

Die Mehrzahl der Patienten erfahren eine sofortige und langanhaltende Schmerzlinderung

Hohe Erfolgsrate

Technik mit geringstem Risiko

Sicher für Erwachsene jeden Alters, sogar für Kinder und während der Schwangerschaft

Wünschen Sie weitere Informationen zu dieser Behandlung?

Wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt:

KOGLEK MTC

Koglek MTC GmbH

Dornau 355
A-6292 Finkenberg
Österreich

tel.: +43 5285 628 72

e-Mail: office@koglekmtc.com

Unsöldstraße 2
D-80538 München
Deutschland

tel.: +49 89 255 57 238

CHRONISCHE KOPFSCHMERZEN?

Jetzt gibt es eine Lösung, die hilft.

www.koglekmtc.com

KOGLEK MTC

SphenoCath®

Eine revolutionäre Kopfschmerzbehandlung

Weltweit leiden Millionen von Menschen unter starken chronischen Kopfschmerzen, und es schien bisher kein wirksames Mittel dagegen zu geben. Viele Kopfschmerzpatienten unterziehen sich unterschiedlichsten Behandlungen und werden häufig enttäuscht und entmutigt, weil sich keine anhaltende Linderung einstellt.

Das SphenoCath®-Verfahren unterscheidet sich von der konventionellen Kopfschmerzbehandlung mit verschreibungspflichtigen Medikamenten, indem die Kopfschmerzen mit einer minimal-invasiven, schmerzfreien und schnell wirkenden GSP-Block-Technik direkt an der Quelle behandelt werden.

Was ist ein Ganglion Sphenopalatinum Block?

Ein Ganglion ist eine Ansammlung von Nervenzellen. Diese helfen mit, bestimmte Körperfunktionen zu regulieren. Das Ganglion Sphenopalatinum (GSP) befindet sich hinter der Nase und spielt bei vielen Kopfschmerztypen wie Migräne, Clusterkopfschmerzen, Trigeminusneuralgie, atypischem Gesichtsschmerz und sonstigen Gesichtsschmerzsyndromen eine zentrale Rolle. Wenn durch gezieltes Verabreichen eines Medikaments die GSP-Funktion vorübergehend blockiert werden soll, wird dies als GSP-Block bezeichnet.



Was ist der Sphenocath®?

Bei dem weltweit patentierten Medizinprodukt SphenoCath® handelt es sich um ein weiches, flexibles Röhrchen, das speziell für die schmerzfreie Einführung in die Nase konzipiert ist, um Medikamente gezielt und gleichmässig in den Bereich des GSP abzugeben. Die Anwendung eines SphenoCath® Intranasal-Katheters verläuft angenehm, schnell und das applizierte Medikament bietet eine sofortige und langanhaltende Wirkung.

Wie läuft die Behandlung ab?

Es handelt sich um ein schonendes und sicheres Verfahren. Sie liegen auf dem Rücken. Ein flaches Kissen unter Ihren Schultern gewährleistet, dass Ihr Kopf leicht nach hinten geneigt ist.

Der Arzt behandelt Ihre Nasengänge zunächst mit einem Betäubungs-Spray oder -Gel, um die Anwendung so angenehm wie möglich zu machen. Der SphenoCath® wird behutsam durch ein Nasenloch in den oberen Nasengang eingeführt und so positioniert, dass ein örtliches Betäubungsmittel das Ganglion Sphenopalatinum (GSP) erreicht.

Dann wird die Behandlung auf der anderen Seite wiederholt.

Wie lange dauert die Behandlung?

Normalerweise dauert es nur einige Minuten, bis der Arzt die Lokalanästhetika unter Verwendung des SphenoCath® verabreicht hat.

Die meisten Patienten können innerhalb von 15 bis 20 Minuten wieder zu ihrem normalen Tagesablauf übergehen. Vor und nach dem Verfahren sollten Sie viel Wasser trinken und Ihren normalen Koffein-Konsum beibehalten. Vermeiden Sie körperliche Anstrengung für mindestens 72 Stunden nach der Behandlung.

Welche Ergebnisse können Sie erwarten?

Eine von Fachärzten unternommene Pilotstudie mit 50 Patienten, an denen GSP-Blockaden unter Verwendung des neuen SphenoCath®-Verfahrens durchgeführt wurden, lieferte sehr positive Ergebnisse:

- Mehr als 74% der Patienten zeigen einen vollständigen Rückgang der Symptome.
- Weitere 20% der Patienten erfuhren eine Linderung von über 50%.
- Bei den übrigen 6% wurde keine signifikante Schmerzlinderung erzielt.

Im Vergleich zu sonstigen verfügbaren Medikamenten und interventionellen Therapien brachte der SphenoCath® einen viel höheren Patientennutzen.

Bei vielen Patienten hielt die Schmerzlinderung bis zu 90 Tage an. Patienten, die Migräne-Medikamente bereits über einen langen Zeitraum eingenommen haben, benötigen in den ersten vier bis sechs Wochen möglicherweise wiederholte Behandlungen.

